



St. Johannis GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Dienstleistungen



PSZ Sachsen-Anhalt
Psychosoziales Zentrum
für Migrant*innen

Stellenausschreibung

Wir suchen zum 01.01.2026 eine*n Psycholog*in im Kinder- und Jugendbereich
in Teilzeit (20 Wochenstunden)

für das Psychosoziale Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Sachsen-Anhalt (PSZ), das sich in Trägerschaft der St. Johannis GmbH befindet. Das PSZ mit Standorten in Halle, Magdeburg und Stendal bietet psychosoziale Begleitung und psychotherapeutische Behandlung für psychisch belastete und erkrankte Menschen mit Fluchterfahrungen an. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt bei Beratungen und Therapien mit Sprachmittlung. Die ausgeschriebene Stelle beinhaltet therapeutische Tätigkeiten mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen.

Die Stelle ist projektbedingt bis zum 31.12.2027 befristet, eine Weiterführung ist vorgesehen und wird angestrebt. Der Arbeitsort ist **Stendal**.

Aufgabengebiet:

- eigenverantwortliche sprachmittlungsgestützte Psychotherapie und Krisenintervention sowie Durchführung von Gruppenangeboten
- Aufklärung und Sensibilisierung in Gesprächen mit Angehörigen und anderen Bezugspersonen
- Bereitschaft zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
- Kooperationen sowie Vermittlungen in die medizinische und therapeutische Regelversorgung

Wir bieten:

- Interessantes und vielschichtiges Aufgabenfeld in einem eingearbeiteten, kollegialen Team bestehend aus Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, Sprachmittler*innen und Verwaltung
- Eine intensive Einarbeitungsphase
- Regelmäßiger Fachaustausch, Fort- und Weiterbildung
- Regelmäßige Supervision
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- 5 Fortbildungstage und Fortbildungsbudget



Europäische Union



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



#modernendenken



- 30 Tage Urlaub
- Bezuschussung beim Fahrradkauf
- eine zunächst bis zum 31.12.2027 befristete Stelle mit der Aussicht auf Entfristung durch den Träger
- Branchenübliche und leistungsgerechte Vergütung
- Jährliche Mitarbeiterfreizeit und weitere Veranstaltungen

Wir erwarten:

- Bereitschaft zu interkultureller Psychotherapie unter Einbezug von Sprachmittler*innen
- Einfühlungsvermögen in die speziellen Erfahrungswelten und Lebenssituationen von Geflüchteten
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Engagement, Belastbarkeit und Teamfähigkeit

Besonders erwünscht:

- Erfahrungen im Bereich der Traumatherapie

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Ihre vollständigen Unterlagen richten Sie bitte zeitnah per E-Mail an Frau Tatiana Katcheishvili: tatiana.katcheishvili@stejh.de. Leider können wir postalische Bewerbungen nicht zurücksenden.